



Am **Fachbereich Medizin**, Zentrum für Tumor- und Immunbiologie (ZTI), Bereich Prof. Dr. Elke Pogge von Strandmann, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 4 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, mit der Option einer Verlängerung nach erfolgreicher Evaluation, eine

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Postdoc)

in **Vollzeit** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 14** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre. Die Tätigkeit bietet die Möglichkeit zur Mitarbeit in Forschungsverbänden, die sich mit interzellulären Signalmechanismen in der Tumormikroumgebung befassen. In diesem Kontext soll eine unabhängige Nachwuchsgruppe eingerichtet werden, die den Forschungsbereich der Biologie, Funktion und Regulation von extrazellulären Vesikel verstärkt. Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es um die Leitungsstelle dieser Arbeitsgruppe. Das Zentrum für Tumor- und Immunbiologie bietet für die geplante Nachwuchsgruppe eine exzellente wissenschaftliche Umgebung und Infrastruktur. Die Nachwuchsgruppe erhält eine begrenzte Ausstattung aus Personal- und Sachmitteln, die durch selbst einzuwerbende Drittmittel ergänzt werden muss.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Habilitation oder Habilitationsäquivalenz). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) und Promotion in einem biomedizinischen Fach. Experimentelle Erfahrung in Forschungsprojekten, die sich mit der Funktion extrazellulärer Vesikel im tumorbiologischen Kontext befassen, ist von Vorteil. Da es hier gezielt um die Einrichtung einer Nachwuchsgruppe geht, soll der Abschluss der Promotion zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 4 Jahre zurückliegen.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **22.11.2019** unter Angabe der Kennziffer fb20-0236-wmz-2019 an Frau Petra Fischer ausschließlich in einer PDF-Datei an p.fischer@imt.uni-marburg.de.